



Berühmt mit «Bio, Bio»

DÄLLIKON. Mit dem Werbesong «I Love» gelang Claudio Martella der Durchbruch. Dennoch ist der 22-jährige Coiffeur aus Dällikon auf dem Boden geblieben.

CAROLINE BOSSERT

«I love mother nature. I love my animals. I love what I'm doing, because it's natural.» Der Song ist ein Ohrwurm. Das Video dazu zeigt Idylle pur. Vier junge Leute laufen darin durch goldgelbe Weizenfelder, striegeln Kühe, geben Kälbern den Milchsoppen und singen sich dabei in die Herzen der Zuschauer. Der Song «I Love», der bereits auf allen Radiostationen rauf- und runtergespielt wird, stammt aus der Feder des erfolgreichen Produzenten Roman Camenzind. Für die Werbeaufnahmen hat Coop eine eigene Band gecastet, die Sons of Nature.

Zu ihnen zählt auch Claudio Martella aus Dällikon. Der 22-Jährige ist Coiffeur und jobbt nebenher als Fotomodell, meistens für Modekollektionen. Mit dem Werbesong ist er nun über Nacht berühmt geworden. «Es ist fast wie in den Filmen.» Die Medien wollen Interviews, auf der Strasse werde er überall erkannt. «Wo immer ich hingehe, rufen mir alle «Bio Bio» nach.» Das sei aber nicht der Grund, weshalb er sich vor einigen Tagen den Bart abrasiert habe. «Nein, nein, das mache ich ab und zu, ein bisschen Veränderung», sagt er und schmunzelt. Er genieße den Rummel. Dennoch sei es ihm wichtig, auf dem Boden zu bleiben. So hält Martella nichts davon, jedes Ereignis auf Facebook zu veröffentlichen.

Zu den Sons of Nature kam er über seine Modelagentur, die ihn zum Casting schickte. Damals wusste er noch nicht,

wer der Kunde war. Alles wurde streng geheim gehalten. Es hiess nur, es sei ein grosses Projekt. «Ich dachte, es geht wieder um Mode, doch dann fragten sie mich, ob ich tanzen könne.» Martella antwortete wahrheitsgemäss mit «Nein». Bisher habe er nur etwas gerappt, «mit meinem Kollegen zu Hause. Es war mehr zum Spass.» Martella rappte der Jury etwas vor. Diese war sofort begeistert vom Talent des Dällikers. «Sie meinten darauf, die Choreografie würde ich schon noch lernen. Die sei nicht so schwer.»

Praktikum im Bio-Bauernhof

Obwohl sich Hunderte für die Band bewarben, erhielt Martella kurze Zeit später den Zuschlag. Nun musste er nur noch lernen, was genau hinter «Bio» steckt. Dazu schickte Coop die vier Protagonisten von Sons of Nature für je zwei Tage auf einen Bio-Bauernhof. Im Bündnerland half Martella einem Bauern, die Kartoffeln zu ernten und Schweine zu füttern. Dort habe er viel gelernt. «Vorher habe ich mir nie gross Gedanken zu Bio gemacht. Jetzt weiss ich, wie viel Arbeit dahintersteckt. Ein Bio-Bauer muss beim Unkrautjäten jede einzelne Wurzel von Hand ausreissen. Ich hätte nicht die Geduld dazu», gesteht er. Beim Einkaufen achte er nun schon stärker auf Bio. Doch ebenso gerne esse er weiterhin auch bei McDonald's.

Doch auch die Arbeit im Showbiz hat ihre Schattenseiten. Die Dreharbeiten

zum Werbefilm dauerten sechs Tage. «Manchmal mussten wir stundenlang darauf warten, dass die Sonne scheint. Und wenn sie endlich schien, musste man sofort präsent sein und alles geben, von 0 auf 100, das war schon schwierig.» Martellas grösste Herausforderung war aber der Hechtsprung nach dem Ferkel: «In dieser Szene trug ich ein weisses Hemd. Jedes Mal, wenn ich ins Leere sprang, wurde das Hemd dreckig, und ich brauchte ein neues.» Drei, vier Anläufe benötigte er, bis das Timing endlich stimmte.

Andere Szenen mussten zimal wiederholt werden, weil etwa die Kühe plötzlich davonliefen. «Die Dreharbeiten waren harte Arbeit, aber wir hatten auch sehr viel Spass.» Schnell habe er sich mit den anderen Bandmitgliedern Massimo, David und Nina verstanden, auch wenn diese ein Stückchen älter sind. «Sie sind alle sehr locker. Darum haben wir von Anfang an perfekt harmoniert.» Martella ist deshalb auch überzeugt, dass noch weitere erfolgreiche Projekte folgen könnten. In der Band stecke nämlich viel Potenzial. «Nina ist Schauspielerin und singt gut, David ist Vollblutmusiker, Massimo tanzt super und ist sowieso ein Allroundtalent.» Mit Spannung wartet Martella nun, was die Zukunft den Sons of Nature noch bringen wird. Doch zuerst geht es noch in den wohlverdienten Urlaub nach New York.

Datum: 11.10.2012

ZürcherUnterländer

Zürcher Regionalzeitungen AG
8157 Dielsdorf
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 17'350
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 7
Fläche: 49'894 mm²



Mit dem Song «I Love» aus der Coop-Natura-Werbung rappt sich der Dälliker Claudio Martella in die Herzen der Zuschauer. Bild: pd